



Bündnispartner für einen starken Standort: (v. l.) Stefan Küpper, Arbeitgeberverband Südwestmetall; Dieter Knauss, IG Metall Region Stuttgart; Dr. Albrecht Fridrich, RKW Baden-Württemberg; Bernd-Michael Hümer, Handwerkskammer Region Stuttgart; Thomas S. Bopp, Verband Region Stuttgart; Dr. Walter Rogg, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart; Eberhard Häfele, Bundesagentur für Arbeit; Bernd Engelhardt, IHK Region Stuttgart; Dirk Buddensiek, Bürgschaftsbank Baden-Württemberg. Weiterer Unterzeichner der Bündniserklärung ist Dr. Klaus Vogt, Wirtschaftsförderung Landeshauptstadt Stuttgart.

## Nicht nur in der Not setzt die Region

### Standortkonferenz gegen die Wirtschaftskrise

Als industrieorientierter Standort ist die Region Stuttgart von der Wirtschaftskrise ganz besonders heftig gebeutelt. Selbst Vorzeigeunternehmen wie Bosch und Daimler schreiben 2009 rote Zahlen. Zahlreiche mittelständische Maschinenbauer, zu normalen Zeiten das Herz und der Stolz dieser Wirtschaftsregion, arbeiten kurz oder bauen gar Personal ab. Die wirtschaftspolitischen Verantwortlichen stemmen sich zusammen mit dem Wirtschaftsausschuss der Regionalversammlung gegen die Krise und können auf eine spezifisch regionale Kooperationskultur bauen.

„Als ob einer den Stecker gezogen hätte.“ Mit solch drastischen Worten hat Stefan Küpper, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands Südwestmetall, bei der Standortkonferenz der Region Stuttgart im April beschrieben, wie stark und wie plötzlich die Konjunkturkrise über die Industrieunternehmen hereingebrochen ist. Doch anstatt sich tatenlos in das Schicksal zu ergeben, hat die regionale Wirtschaftsförderung zur Konferenz eingeladen, um gemeinsam gegen die Krise zu kämpfen.

Bereits im Februar hatte sie ein Standortbündnis und die dazugehörige Erklärung (siehe Kasten) organisiert. „Die Bündniserklärung wie auch die Standortkonferenz sind ein Signal an unsere Firmen und unsere 179 Kommunen, dass wir konstruktiv handeln und nicht Schuld zuweisen“, beschreibt Dr. Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Ziele.





Frieder Daubenberger

gemeinsam

### Bündniserklärung Region Stuttgart

In der Bündniserklärung Region Stuttgart zur Wirtschaftskrise verpflichten sich die zehn Partner, betroffene Unternehmen zu unterstützen und den Standort zu stärken. Sie machen sich dafür stark, dass auch in der Krise in hoher Qualität ausgebildet, Kurzarbeit zur Qualifizierung genutzt und die Innovationsfähigkeit der Firmen gesichert wird.

Die Partner bieten abgestimmte Dienstleistungen zu Liquiditätshilfen sowie zur Beschäftigungssicherung an und stellen Lotsendienste zu den Konjunkturprogrammen zur Verfügung.

Kontakt:

0711-2 28 35-977

lotse@region-stuttgart.de

## auf Gemeinsamkeit

Ein Kalkül, das auf der Grundlage der spezifischen regionalen Kooperationskultur offenbar aufgeht. So geben seit vielen Jahren der Verband Region Stuttgart, Kammern und Gewerkschaften gemeinsam einen Strukturbericht heraus, der eine einheitliche Datenbasis für die Bewertung von Entwicklungstrends zur Verfügung stellt.

*„Andere Regionen beneiden uns um diese Zusammenarbeit.“*

„Die Strukturberichte helfen uns heute ganz enorm. Andere Regionen beneiden uns um diese Zusammenarbeit. Die kann man nicht in der Krise aus dem Boden stampfen“, fasste IG-Metall-Sprecher Dieter Knauss den Standortvorteil zusammen und fand lobende Worte dafür, dass die Unternehmen trotz der drastischen Auftrageinbrüche nicht einfach entlassen. Von einem „sehr guten sozialen Klima in den Betrieben“ sprach Bernd Engelhardt von der IHK Region Stuttgart.

*„Wir werden die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen.“*

Auch die Metallarbeitgeber wollen alles dafür tun, dass in der Krise die Facharbeiter von morgen ausgebildet werden. „Wir werden die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen“, formulierte Stefan Küpper.

Dass die Region Stuttgart gemeinsam gegen die Krise kämpft, ist kein Zufall, sondern hat eine lange regionale Tradition. Bereits während der Automobilkrise Anfang der 90er Jahre wurden mehrere Standortkonferenzen abgehalten und am Ende per Landesgesetz der Verband Region Stuttgart gegründet. Die erste verfasste Region Deutschlands war geboren. Treibende Kraft und somit Vater der Region war der Motorsägenhersteller und damalige IHK-Präsident Hans Peter Stihl.

*Helmuth Haag*